

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 160.

Montag den 14. Juli

1856.

Z. 408. a (2)

Nr. 11567.

## IMPERIALE REGIO ISTITUTO LOMBARDO DI SCIENZE, LETTERE ED ARTI.

### Programma.

#### PREMIO DI FONDAZIONE CAGNOLA.

Il quesito proposto col Programma 3o maggio 1854 per il concorso d'istituzione Cagnola, che dovevasi conferire nella solenne adunanza di quest'anno, non ottenne una soluzione abbastanza soddisfacente. Perciò l'I. R. Istituto di Scienze, Lettere ed Arti ha giudicato opportuno di riproporre il quesito stesso che qui si ripete.

I. Stabilire i fatti della elettro-fisiologia che devono costituire il fondamento scientifico degli usi medici della elettricità; — II. Indicare i casi patologici nei quali si può consigliare l'applicazione della elettricità, esponendone le ragioni e le analogie scientifiche. — III. Descrivere i metodi e gli apparati da preferirsi nei singoli casi di detta applicazione, adducendone le regole ben dimostrate e rigorosamente dedotte dagli altrui e dai propri esperimenti.

Il premio da aggiudicarsi nella solenne adunanza dell'anno 1859 alla Memoria che verrà riconosciuta degna e migliore consisterà in una medaglia d'oro del valore di lire 600, e nella somma di lire 1800 in denaro.

I dotti nazionali e stranieri, eccettuati i Membri effettivi dell'I. R. Istituto, possono aspirarvi e servirsi indistintamente nei loro scritti delle lingue italiana, latina o francese.

Le Memorie dovranno, entro tutto dicembre 1858, rimettersi franche di porto alla Segreteria dell'Istituto stesso in Milano nell'I. R. Palazzo di Brera, contraddistinte con epigrafe posta loro in fronte e ripetuta poi sulla scheda suggellata, pure da unirsi, e contenente il nome, il cognome e il domicilio dell'Autore. — Si raccomanda l'osservanza delle notate discipline affinché le Memorie possano essere prese in considerazione.

Esauriti i giudizi, si aprirà la sola scheda unita allo scritto degno di premio, e le altre schede si abbruceranno colle consuete formalità; i manoscritti rimarranno nell'Archivio a giustificazione dei proferiti giudizi.

Milano, il 30 maggio 1856.

Il Presidente:

ROSSI.

Il Segretario:

Prof. GIOV. VELADINI.

3. 409. a (2)

Nr. 3848.

### Konkurs = Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steir.-illyr.-küstentändischen Finanz-Landes-Direktion ist die provisorische Einnehmerstelle bei dem k. k. Kommerzialsollamte in St. Anna, mit dem Jahresgehälte von Sechshundert Gulden, dem Genuss einer freien Wohnung, oder in deren Ermangelung des systemmäßigen Quartiergeldes, und mit der Verpflichtung zum Erlage einer Kaution im Gehältebetrage, zu besetzen.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre ordnungsmäßig dokumentirten Gesuche, unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, der zurückgelegten Studien, der bisher geleisteten Dienste und erworbenen Kenntnisse im Gefälls-, Kaffe- und Rechnungswesen, der Kenntniss der deutschen, italienischen und der illyrischen oder einer andern, der letzteren verwandten slavischen Sprache, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der Kautionsfähigkeit, dann der aus dem neuen Zollverfahren und der Warenkunde mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung,

und endlich unter Angabe allfälliger Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse zu Finanz-Beamten im Bereiche dieser Finanz-Landesdirektion, im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem k. k. Hauptzollamte in Triest längstens bis 31. Juli 1856 einzubringen.

Graz am 26. Juni 1856.

3. 410. a (2)

Nr. 13466.

### Konkurs = Kundmachung.

Finanz-Sekretärsstelle bei der k. k. steir.-illyr.-küstentändischen Finanz-Landes-Direktion.

Bei der steir.-illyr.-küstentändischen Finanz-Landes-Direktion ist eine Finanz-Sekretärsstelle mit dem Gehälte jährlicher 1200 fl. in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit den legalen Beweisen über ihr Lebensalter, ihre bisherige Dienstleistung und Moralität, über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, allfällige Sprachkenntnisse und die mit gutem Erfolge bestandene Gefälls-Obergerichts-Prüfung, bis letzten Juli 1856 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem Präsidium dieser Finanz-Landes-Direktion einzubringen und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des hierortigen Amtsgebietes verwandt oder verschwägert sind.

Graz am 6. Juli 1856.

3. 404. a (3)

Nr. 13551.

### Kundmachung

der k. k. steierisch illirisch-küstentändischen Finanz-Landes-Direktion wegen Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1857 in Steiermark, Kärnten, Krain und im Küstenlande.

Die Sicherstellung des Ertrages der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1857 hat zur Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 19. Juni 1856, 3. 21917/555, in derselben Art zu geschehen, wie dieß mit dem hohen Finanz-Ministerial-Erlasse vom 16. Juni v. J., 3. 27419/1511, für das Verwaltungsjahr 1856 angeordnet worden ist.

Dieser hohen Weisung gemäß werden folgende Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniss gebracht:

1. Die Verhandlungen zur Verpachtung, so wie zu gemeinschaftlichen Abfindungen mit Korporationen von Steuerpflichtigen oder mit ganzen Steuergemeinden und Steuerbezirken werden, gleichwie die Verhandlungen zu Abfindungen mit einzelnen steuerpflichtigen Gewerbetreibenden, nur auf Ein Jahr mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung des Uebereinkommens für die nächstfolgenden beiden Jahre geschlossen.

2. Der Verzehrungssteuerbezug von der Bier- und Branntweinerzeugung bleibt von diesen Verhandlungen ausgeschlossen, und wird die Steuer hievon wie bisher in eigener Verwaltung eingehoben.

Von dieser Bestimmung sind jedoch die Grundbesitzer, welche gebrannte geistige Flüssigkeiten aus nicht mehligem Stoffen erzeugen, und diese Erzeugung nicht gewerbsmäßig betreiben, ausgenommen, indem mit denselben, und rücksichtlich mit den Gemeinden, als solchen, für die Gesamtheit aller obengedachten Grundbesitzer der Gemeinde, bei dem Vorhandensein der hiefür insbesondere vorgezeichneten Bedingungen, Abfindungen für diese Erzeugung eingegangen werden können.

3) Die Verhandlungen zur Sicherstellung des Bezuges der Verzehrungssteuer haben sich, mit Ausnahme der unter Punkt 2 genannten Ge-

werbsbetriebe, auf alle jene Steuerobjekte zu erstrecken, welche entweder für das Verwaltungsjahr 1856 in Aerial-Regie stehen, oder bezüglich welcher die eingegangenen Abfindungs- und Pachtverträge mit Ablauf des Verwaltungsjahres 1856 von selbst erlöschen oder rechtzeitig gekündet werden.

4) Die verzehrungssteuerpflichtigen Parteien, hinsichtlich welcher nach Punkt 3 der Fall einer Verzehrungssteuer-Verhandlung eintritt, haben die nach §. 10 der steir. Subernal-Kurrende vom 1. Juli 1829, 3. 11353, und beziehungsweise der illyrischen und küstentändischen Subernal-Kurrenden vom 26. Juni 1829, 3. 1371 und 14042 — zur Erlangung des gefällsämtlichen Erlaubnisscheines erforderlichen, in dem Anhang zu dem §. 10 der ebenerwähnten Kurrenden vorgezeichneten Erklärungen spätestens bis letzten Juli 1856, bei sonst nach dem Gefälls-Strafgesetze zu gewärtigender Abhandlung, dem betreffenden Steueramte schriftlich zu überreichen.

Letzteres hat dieselben mit dem Tage des Einlangens zu bezeichnen, zu sammeln, und mittelst Verzeichnisses gleich nach Ablauf des Monats Juli d. J. an die betreffende Kameral-Bezirks-Verwaltung einzusenden.

Graz am 1. Juli 1856.

3. 400. a (3)

Nr. 1390.

### Verlautbarung.

Im Bezirke Litay ist das Wafenmeistergewerbe mit der Ansässigkeit im Bezirke, zu besetzen.

Die Bewerber um dieses Gewerbe haben ihre diesfälligen Gesuche binnen 4 Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Verlautbarung in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, hieramts zu überreichen, und sich über die Fachkundigkeit, Sittlichkeit und das im Bezirke gewählte Domizil gehörig auszuweisen.

K. k. Bezirksamt Litay am 30. Juni 1856.

3. 403. a (3)

Nr. 1984.

### Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Litay werden nachstehende Individuen, welche ungeachtet der an sie ergangenen Vorladung zur diesjährigen Rekrutierung, auf den Assentplatz nicht erschienen sind, aufgefordert, binnen 2 Monaten hieramts zu erscheinen und ihr Ausbleiben vom Assentplatz zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Name	Geburts- ort	Haar- Nr.	Geburts- jahr
1/96	Stermole Alois	Preška		10 1835
2/11	Bettel Matthäus	heil. Alpe		12 1834
3/36	Terre Josef	Stangen		35 1834

K. k. Bezirksamt Litay am 2. Juli 1856.

3. 401. a (3)

Nr. 1725.

### Kundmachung.

Bomit von dem k. k. Bezirksamte Laas zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird:

Es werde die Ausführung mehrerer, mit dem hohen Landesregierungs-Erlasse vom 29. Mai 1856, Nr. 1856, Nr. 6184, genehmigter Konversations-Bauten und Herstellungen, A an der Pfarrkirche zu Oblak, und B an dem Schulhause daselbst bei der auf den 16. Juli 1856 Früh von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angeordneten Minuendo-Lizitation entweder einzeln nach den verschiedenen Arbeiten oder im Ganzen zusammen hintangegeben werden, wobei diese Baulichkeiten mit Inbegriff aller Materialien, dann der Hand- und Zugarbeit



A. an der Pfarrkirche:

- 1) die Maurerarbeiten um . . . 339 fl. 20 fr.
- 2) » Steinarbeit um . . . 560 » 15 »
- 3) » Zimmermannsarbeit . . . 202 » 51 »
- 4) » Tischlerarbeit um . . . 114 » 30 »
- 5) » Schlosserarbeit um . . . 95 » 40 »
- 6) » sämtliche Kircheneinrichtung, darunter auch die Altäre, die Kanzel, die Beicht- und Betstühle, Kästen, der Kommu- nionstisch um . . . 3058 » — »

zusammen um . . . 4370 fl. 26 fr.

B. An der Pfarrschule:

- 1) die Maurerarbeit um . . . 20 fl. 43 fr.
- 2) » Zimmermannsarbeit um . . . 76 » 13 »
- 3) » Tischlerarbeit um . . . 117 » — »
- 4) » Schlosserarbeit um . . . 49 » 20 »
- 5) » Anstreicherarbeit um . . . 40 » 50 »
- 6) » Glaserarbeit um . . . 22 » 30 »
- 7) » Hafnerarbeit um . . . 20 » — »

zusammen um . . . 346 fl. 36 fr.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Anhange eingeladen, daß jeder Lizitant 5% des Fiskalpreises als Kaution vor dem Beginne der Lizitation zu erlegen haben wird, und daß die übrigen Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann die Bauakten täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts, oder auch bei dem k. k. Bezirksbauamte in Adelsberg eingesehen werden können.  
Laas am 30. Juni 1856.

3. 1304. (2) Nr. 3919.

Edikt.

Mit Bezug auf das hierämtliche Edikt ddo. 14. Juni l. J., 3. 3530, wird bekannt gemacht, daß die Vornahme der in Sachen des Johann Franz, gegen Franz Kobak, pcto. 140 fl. c. s. c. bewilligten exekutiven Feilbietung des Hauses Nr. 121 am Froschplaz hier, und des Gemeinde-Antheiles Mapp.-Nr. 1711 in der Mlouza, über Anlangen des Exekutorsführers bis auf Weiteres sistirt worden sei.

K. k. Landesgericht in Laibach am 5. Juli 1856.

3. 1305. (2) Nr. 4096.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht, daß der mit den Edikten ddo. 8. et 11. Dezember 1855, 3. 7218 et 7268, über das Vermögen des Handelsmannes Johann Baumgartner eröffnete Konkurs in Folge Bestimmung der sämtlichen Gläubiger für aufgehoben erklärt worden sei.

Laibach am 10. Juli 1856.

3. 1286. (2) Nr. 4043.

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach, als Handelsgerichte, wird hiemit bekannt gemacht daß über Ansuchen des hiesigen Handelsmannes Gustav Hamann, die Protokollierung der von ihm seinem Buchhalter Friedrich Wagner erteilten Procura ddo. 5. Juli 1856 im Merkantilbuche bewilliget und veranlaßt worden sei.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach am 8. Juli 1856.

3. 1264. (3) Nr. 11217.

Edikt.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird kund gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Maria Moser gegen Matthäus Anschur von Laase, die Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb. Nr. 70/258 und Rektif. 268 vorkommenden, in Laase gelegenen, auf 446 fl. 40 fr. geschätzten Viertelbube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, pcto. 350 fl. c. s. c., auf den 4. August, auf den 5. September und auf den 6. Oktober l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beifolge angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-sagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerthe veräußert werden würde, und jeder Lizitant 10% alsadium vor dem Anbote zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die übrigen Lizitationsbedingnisse erliegen hieramts zu Jedermanns Einsicht.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1856.

3. 391. a (3)

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg werden nachbenannte, auf dem Affentplaz in Neustadt nicht erschienene militärpflichtige Individuen aufgefordert, binnen zwei Monaten fogewiß hieramts zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburtsjahr
1	Johann Sternat	Sello	5	Hinnach	1833
2	Karl Perger	Seisenberg	82	Seisenberg	1831
3	Johann Tekauzhizh	Hinnach	24	Hinnach	1830
4	Franz Zherschet	Sello	7	Hinnach	1829
5	Anton Skrainev	Ambrus	27	Ambrus	1829

Seisenberg am 27. Juni 1856.

3. 1234. (3) Nr. 1226.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Burger von Pogank, die exekutive Feilbietung der, dem Martin Mejzoh, als Georg und Helena Groschan'scher Rechtsnachfolger, in Kraxen gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Földnig sub Rektif. Nr. 1102<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden, gerichtlich auf 1047 fl. 40 fr. geschätzten, wegen schuldigen 118 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten bewilliget, und seien zur Vornahme dieser Feilbietung drei Tag-sagungen, und zwar: die ersten zwei auf den 30. Juli und 29. August d. J. Vormittag um 9 Uhr in der diesämtlichen Gerichtskanzlei, die dritte endlich auf den 29. September d. J. im Orte der Realität zu Kraxen Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilgebotene Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hiatangegeben werden würde.

Die Lizitationsbedingnisse, der Grundbuchsextrakt und die gerichtliche Schätzung können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. April 1856.

3. 1235. (3) Nr. 453.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Matthäus und Ursula Beden gebornen Saiz, dann Gregor, Johann, Michael, Anka und Mettha Beden, deren Mutter Gertraud Beden, der Anka Beden gebornen Schwarz, endlich dem Johann und Michael Beden von Rau, und ihren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Maria verehelichte Dholin, vorhin verwitwete Beden, als Besitzerin der im ehemaligen Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb. u. Rektif. Nr. 1 vorkommenden <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hube zu Rau, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender Satzposten, als:

- a) des mittelst des Ehevertrages vom 24. Juni 1791, seit 24. Juni 1791 für Ursula Beden gebornen Saiz, intab. Heiratgutes pr. 550 fl., der für die Geschwister des Mathias Beden, als: Gregor, Johann, Michael, Anka und Mettha Beden, für Jeden mit 50 fl. intabulirten Entfertigungen, und des für die Mutter Gertraud Beden intabulirten Lebensunterhalts;
- b) des mittelst des Ehevertrages vom 17. Jänner 1795, seit dem 17. Jänner 1795 für Anka Beden, geborne Schwarz, intabulirten Heiratgutes pr. 300 fl., und des für Johann Beden intabulirten mütterlichen Erbtheils pr. 270 fl.;
- c) des mittelst Schuldscheines ddo. 30. Mai 1799, seit dem 31. Mai 1799 für Johann Beden intab. Ursula Beden'schen Legates pr. 50 fl., endlich
- d) der mittelst des Uebergabvertrages vom 25. März 1816, seit dem 30. November 1816 für Michael Beden intabulirten väterlichen Antheils von 10 Zehnen oder 50 fl. E. W. hiegerichts eingebracht, worüber die Tag-sagung zur Verhandlung dieses Gegenstandes im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 26. September l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Dieses Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Jakob Waupetizh, Realitätenbesitzer zu Rau, zu ihrem Kurator aufgestellt, mit welchem diese Streitsache nach Vorschrift der G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden mittelst dieses Ediktes zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestellten Kurator ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Vertreter ernennen, und überhaupt alles Zweckdienliche vorkehren mögen, indem sie widrigens die durch ihre Verabfäumung entstehenden Folgen nur sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 27. Februar 1856.

3. 1213. (3) Nr. 10391.

Edikt.

In der Exekutionsführung des Franz Pischkur von Piauzbüchel, gegen Franz Steblai von Kremenza Haus-Nr. 7, bezüglich der im Grundbuche Auer-sperg sub Urb. Nr. 407, Rektif. Nr. 168 vorkommenden <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Hube, ist der Aufenthalt nachstehender Tabulargläubiger unbekannt, als:

Der Maruscha Anselz, Spela Sterk, Maruscha Jamnig Gertraud Traun, des Josef Maiditsch, der Agnes Steblai, Mariana Steblai die Welt., des Mathias Menard, der Maria Neboll und des Johann Steblai.

Denselben wird hiemit bekannt gegeben, daß man zur Wahrung der Rechte den Herrn Dr. Rudolf Ichnen als Kurator bestellt und ihm die betreffenden Rubriken zugefertigt habe.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1856.

3. 1265. (3) Nr. 11159.

Edikt.

Mit Bezug auf das Edikt vom 19. Februar 1856, 3. 3140, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Friedrich Ritter v. Gasparini in Laak, in die exekutive Feilbietung der, dem Franz Behar gehörigen, in Innergoritz sub Konst. Nr. 30 liegenden, im Grundbuche Moosthal sub Urb. und Rektif. Nr. 19, Pag. 79 vorkommenden, gerichtlich auf 239 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Urtheile vom 10. Juli 1851, 3. 6115, schuldigen 69 fl. 20 fr. c. s. c., gewilliget wurde, und daß das k. k. Bezirksgericht zur Vornahme der Feilbietung im Orte der Realität drei Tag-sagungen, auf den 4. August, auf den 4. September und auf den 4. Oktober l. J., jedesmal Früh von 9—12 Uhr mit dem Anhange angeordnet hat, daß die Realität bei der ersten oder zweiten Tag-sagung um den Schätzungswert oder über denselben, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden überlassen werden wird.

Die Schätzungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1856.

3. 1244. (3) Nr. 1581.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laak, als Gericht, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. Juli 1855 mit Rücklaß eines Güter-Gemeinschaft Vertrages verstorbenen Maria Kret, gebornen Weber, oder gegen Lukas Kret in Eisen, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 30. Juli l. J. zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft oder an die Vermögenshälfte aus der Gütergemeinschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Laak, als Gericht, am 25. Mai 1856.



3. 1248. (2) Nr. 1706.

**A u f f o r d e r u n g**

an den Franz Kobal von Duple, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit dem Franz Kobal von Duple, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert: Es habe Anton Ulmar von Duple, wider ihn, rücksichtlich den ihm aufzustellenden Curator ad actum, eine Klage auf Erziehung der, im Grundbuche der Kirchengült Maria Aue sub Fol. 182, Rektif. 3. 6 vorkommenden  $\frac{1}{6}$  Hube und des Ackers dupelskim c. s. c., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 4. September d. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten, Franz Kobal, unbekannt ist, so wurde auf dessen Gefahr und Kosten Matthäus Ambrozič von Oberfeld als Curator bestellt, mit welchem diese Rechts-sache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen wird. Dem Franz Kobal wird daher erinnert, entweder den aufgestellten Vertreter über die zweckmäßige Verhandlung seiner Rechts-sache gehörig anzuweisen und ihm seine Behelfe an die Hand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sach-walter namhaft zu machen, widrigens er die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würde.

Wippach am 28. März 1856.

3. 1251. (2) Nr. 1042.

**A u f f o r d e r u n g**

an den Matthäus Mistlei von Lofize, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit dem Matthäus Mistlei, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Josef Mistlei von Lofize wider ihn, rücksichtlich dessen für ihn zu bestellenden Curator ad actum, die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Fol. 818, 903 und 107 c. s. c., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 4. September d. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf dessen Gefahr und Kosten Herr Anton Kruschitz von Loka als Curator bestellt, mit welchem diese Rechts-sache nach Vorschrift der a. O. D. ausgetragen wird.

Dem Matthäus Mistlei wird daher erinnert, entweder den aufgestellten Vertreter über die zweckmäßige Verhandlung seiner Rechts-sache gehörig anzuweisen, und ihm die Behelfe an die Hand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sach-walter namhaft zu machen, widrigens er die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 21. Februar 1856.

3. 1256. (2) Nr. 2133.

**E d i k t.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es haben Anton Slobozhnik von Straßisch und Johann Koroschitz von Krainburg, als Ersterer der, dem Barthelma Formacher gehörig gewesen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post. Nr. 159 vorkommenden Hauses sammt  $\frac{1}{6}$  Pirkachanttheilen, die Klage gegen die unbekannt wo befindlichen Maria Prestauer, geborenen Kroat, Sebastian Prestauer, Franz Kolschal und Michael Triller, und deren gleichfalls unbekannt Erben, auf Ver-jährt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf ob-benannter Realität haftenden Tabularposten, als:

- des seit 23. Mai 1793 zu Gunsten der Maria Prestauer, geb. Kroat, ob des ihr gebührenden lebenslänglichen Unterhaltes intabulirten Ueber-gabvertrages ddo. 23. Mai 1793;
- des seit 26. April 1798 zu Gunsten des Seba-stian Prestauer ob der freien Wohnung und des lebenslänglichen Genußes des Gartens intabulirten Kaufvertrages ddo. 21. Oktober 1795;
- des seit 12. Jänner 1801 zu Gunsten des Franz Wolschal ob des Kaufauslassungssrestes pr. 200 fl. E. W. sammt Nebenverbindlichkeiten intabulirten Kaufvertrages ddo. 8. März 1799, und
- des seit 24. Mai 1816 zu Gunsten des Michael Triller ob des Kaufauslassungssrestes pr. 400 fl. E. W. intabulirten Kaufvertrages ddo. 7. Oktober 1806, sub praes. 27. Mai 1856, 3. 2133, hier-amts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 30. September l. J. Früh 9 Uhr mit dem An-hange des §. 29 a. O. D. bestimmt wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und dieselben aus den Kronländern abwesend sein dürften, so wird ihnen auf ihre Gefahr und Kosten Josef Prohiner aus Krainburg als Kurator aufge-stellt, dem sie ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, allenfalls selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 27. Mai 1856.

3. 1254. (2) Nr. 2775.

**E d i k t.**

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesfällige Edikt vom 26. April d. J., Nr. 1871, bekannt gemacht, daß, nachdem bei der, in der Exekutions-sache des Herrn Johann Verderber von Nesselthal, gegen Lukas Ju-vanzhizh von Kunarsku, peto. 362 fl. c. s. c., am 26. Juni d. J. vorgenommenen exekutiven Real-feilbietung kein Anbot gemacht wurde, am 26. Juli d. J. die zweite vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 27. Juni 1856.

3. 1255. (2) Nr. 1491.

**E d i k t.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Neustadt, wird im Nachhange zum Edikte vom 14. September 1855, Nr. 1554, womit die Bestellung des Herrn Dr. Franz Suppantšitsch, als Vertreter, und des Herrn Dr. Anton Raf, als dessen Stellvertreter in der Adolf Stremšich'schen Konkurs-Angelegenheit, eröffnet wurde, bekannt gegeben, daß Herr Dr. Anton Raf über sein Ansuchen von dem Amte als Vertreters Stellvertreter in der gedachten Konkurs-Angelegenheit enthoben, und an seiner Statt der hierortige Herr Advokat Dr. Josef Suppan bestellt wurde.

Neustadt am 27. Juni 1856.

3. 1257. (2) Nr. 3312.

**E d i k t.**

Mit Bezug auf das hierfällige Edikt vom 3. April 1856, 3. 1747, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutions-sache der Dr. Grobath'schen Kinder-vormundschaft von Laibach, wider Johann Schain von Grafenbrunn, nunmehr, da bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den 26. d. M. in loco der Realität zu Grafenbrunn geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 29. Juni 1856.

3. 1259. (2) Nr. 51.

**E d i k t.**

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leuz von Lustthal die exekutive Feilbietung der, der Anna Kof von Sirovseck gehörigen Pfandrealityten, als:

- der im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Rektif. Nr. 65 b. vorkommenden, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Kasse, und
- der im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rektif. Nr. 1102 $\frac{20}{100}$  vorkommenden, gerichtlich auf 452 fl. 50 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 109 fl. 50 kr. c. s. c., bewilliget und es seien zur Vornahme dieser Feilbietung drei Tag-satzungen, und zwar: auf den 25. Juni, auf den 25. Juli und auf den 25. August d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr in der diesfälligen Gerichts-kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilgebotenen Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vizitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchsextrakt können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 12. Jänner 1856.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1260. (2) Nr. 1958.

**E d i k t.**

Vom dem k. k. Bezirksamte, als Gericht, in Sessana, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. Juli 1855 in Skofle ohne Testament verstorbenen Kleinhandlers und Grundbesizers Peter Juri eine Forderung zu stel-len haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 20. Oktober 1856 um 9 Uhr Vormittags zu er-scheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Sessana, als Gericht, den 25. Mai 1856.

3. 1261 (2) Nr. 717.

**K o n v o k a t i o n s - E d i k t.**

Vom dem Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Josef Kuchel von Zheszenzhe, im Na-men seiner Ehegattin Maria geborenen Perko, das Gesuch um Einleitung der Todeserklärung des seit 30 Jahren abwesenden Josef Bersche,  $\frac{1}{4}$  Hüblers zu Zagroh, hieramts überreicht.

Hierüber wird Johann Kuchel von Balizhen-dorf zum Kurator des verstorbenen Josef Bersche aufgestellt, und dieser Bektere mittelst gegenwärtigen Ediktes mit dem Beisatze vorgeladen, daß derselbe, wenn er binnen Einem Jahre nicht persönlich er-

scheinen, oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzen würde, für todt erklärt und sein rückgelassenes Vermögen den nächsten gesetz-lichen Erben eingeworfen werden würde.

Seisenberg am 17. März 1856.

3. 1262. (2) Nr. 2089.

**E d i k t.**

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht zu Triest dem Herrn Karl Jung, durch Hr. Dr. Pitteri, gegen Hr. Ignaz Bozulli von Wippach, wegen einer Forderung pr. 628 fl. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Schuldner Ignaz Bozulli gehörigen, auf den im Grund-buche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 3 u. 4, dann auf den im Grundbuche des Gutes Slapp sub Pag. 93, Urb. Fol. 127, und auf den im Grundbuche des Gutes Schivighoffen sub Post-Nr. 347, Urb. Nr. 58 vorkommenden Realitäten mittelst der Verlassenschaft ddo. 21. März 1817, 3. 86, intabulirten Erbschaftsantheile und zwar der väter-lichen Dominik Bozulli'schen Erbschaft pr. 2772 fl. 9 kr. E. M., der schwesterlichen Anna Bozulli'schen Erb-schaft pr. 693 fl. 2  $\frac{1}{2}$  kr. und der brüderlichen Karl Bozulli'schen Erbschaft pr. 693 fl. 2  $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. bewilliget, und das gefertigte k. k. Bezirksamt, als Gericht, um Vornahme dieser Feilbietung ersucht. Demnach werden zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Feilbietungstagsatzungen und zwar: die erste auf den 5. Juli, die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 30. August d. J., jedesmal Vormit-tags von 9—12 Uhr in der diesgerichtlichen Amts-kanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß die zu ver-steigernden Erbschaftsantheile nur bei dem dritten Feilbietungstermine unter dem Nominalpreise hint-angegeben werden würden.

Die Kauflustigen werden zu dieser Feilbietung mittelst des gegenwärtigen Ediktes mit dem An-hange eingeladen, daß der Meistbot sogleich zu er-legen sein wird.

Wippach am 14. April 1856.

Nr. 3743.

Da bei der ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird am 2. August d. J. zur zweiten Feilbietungstagsatzung ge-schritten.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 5. Juli 1856.

3. 1278. (2) Nr. 2882.

**E d i k t.**

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheide vom 6. Juni 1856, Nr. 2882, die Reassumirung der exekutiven Feilbietung der, dem Johann Drachem, respective nun dessen Verlassenschaft gehörigen, in vormalig Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 1189 erscheinenden Realität in Kleinlak Nr. 11, wegen dem Anton Roschel von Planina schuldigen 164 fl. 7 kr. c. s. c., bewilliget und zur Vornahme die erste Tagsatzung auf den 22. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 22. September 1856, jedes-mal um 10 Uhr Früh im Orte Kleinlak mit dem Beistügen angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert pr. 719 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsproto-koll und die Bedingungen können hiergerichts einge-sehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 6. Juni 1856.

3. 1271. (2) Nr. 1500.

**E d i k t.**

Vom dem k. k. Bezirksamte, als Gerichte zu Großlaschitz, wird bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Mathias Jutzlich von Kompale, gegen Matthäus Birant von Podgora, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 26. August 1853, 3. 2378, schuldigen 40 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffent-liche Versteigerung der, dem Letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg sub Rekt. Nr. 134  $\frac{1}{4}$  vorkommenden Realität in Podgora Konst. Nr. 17, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-wert von 472 fl. 5 kr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco dieser Amtskanzlei die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 5. August, auf den 5. September und auf den 6. Oktober 1856, jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der letzten auf den 6. Oktober 1856 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder über-botenen Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vizitationsbedingungen, das Schätzungspro-tokoll und der Grundbuchsextrakt können bei die-sim Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großlaschitz, als Gericht, am 18. April 1856.



# S u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 30. Juni 1856.

A c t i v a	fl.	kr.	P a s s i v a	fl.	kr.
Klingende Münze und Silberbarren . . . . .	61,096.942	19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Banknoten-Umlauf . . . . .	368,222.837	—
Eskomptirte Effekten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen . . . . .	58,005.835 fl. 16 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr.		Reserve = Fond . . . . .	10,361.588	17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
detto in Prag . . . . .	3,814.950 fl. 42 fr.		Pensions = Fond . . . . .	1,026.541	17
detto in Brünn . . . . .	1,769.555 » 9 »		Die noch unbehobenen Dividenden, einzulösenden Anweisungen, dann Saldo laufender Rechnungen . . . . .	7,609.294	36 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
detto in Pesth . . . . .	3,681.251 » 14 »		Bank = Fond, begründet durch 100.000 Aktien	69,875.800	—
detto in Triest $\left. \begin{array}{l} 2,200.000 \text{ fl. — fr.} \\ 3,706.939 \text{ » 12 »} \end{array} \right\}$ 5,906.939 » 12 »			Einzahlungen für die neuen Aktien . . . . .	26,323.850	—
detto in Lemberg . . . . .	817.423 » 51 »				
detto in Graz . . . . .	828.350 » 46 »				
detto in Linz . . . . .	807.893 » 42 »				
detto in Olmütz . . . . .	936.215 » 41 »				
detto in Troppau . . . . .	455.597 » 22 »				
detto in Kronstadt . . . . .	822.025 » 31 »				
detto in Klagenfurt . . . . .	295.405 » 49 »				
detto in Krakau . . . . .	150.037 » 25 »	20,285.646 » 21 »			
Borschüsse gegen statutenmäßig deponirte inländische Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen . . . . .	73,804.000	—			
detto bei den Filial = Leih = Anstalten . . . . .	13,691.500	—			
Darlehen vom Staate garantirt . . . . .	1,118.800	—			
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar:					
a) zu 4% verzinslich . . . . .	28,716.865 fl. 45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> fr.				
b) unverzinslich . . . . .	30,077.036 » 37 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> »	58,793.902	22 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
Rest der Schuld, welcher mittelst der Zuflüsse aus dem National = Anlehen vom Jahre 1854, für eingelöstes Staats = Papiergeld noch zu tilgen ist . . . . .		15,506.686	45 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>		
Die durch Vertrag vom 18. Oktober 1855 geregelte Schuld, welche auf den, der National = Bank zum Verkaufe übergebenen Staatsgütern hypothekirt ist . . . . .	155,000.000 fl. — fr.				
Hieran durch Gutserträge vermindert . . . . .	1,000.000 » — »	154,000.000	—		
Bestand des Reserve = Fondes in Staatspapieren . . . . .	10,361.558	31			
» » Pensions = Fondes in Staatspapieren und Bank = Aktien . . . . .	1,052.706	31			
Werth der Bank = Gebäude und anderer Activa . . . . .	15,702.333	— <sup>2</sup> / <sub>4</sub>			
	483,419.911	11		483,419.911	11

Wien, am 3. Juli 1856.

Wipis, Bank-Gouverneur.

Puthon, Bank-Direktor.



3. 420. a (1) Nr. 13919.

**K u n d m a c h u n g.**

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland, wird in Folge Erlasses des h. k. k. Finanzministeriums vom 28. Juni d. J., Nr. 23205/238, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Linien-, Weg-, Brücken-, Wasser- und Ueberfuhr-Mäuthe für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859, und zwar entweder

für alle diese drei Verwaltungsjahre, oder nur für die Verwaltungsjahre 1857 und 1858, oder auch nur für das Verwaltungsjahr 1857 allein, vom 1. November 1856 angefangen, in der bisher üblichen Weise und unter den zuletzt von der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz am 22. Juni 1853, Nr. 10580, und der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Triest unter dem 8. August 1853, Nr. 8407, mittelst den Provinzial-Zeitungen kundgemachten Bestimmungen, welche übrigens bei den betreffenden

k. k. Kameralbezirks-Verwaltungen und Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Unter gleichen Bestimmungen werden auch die Pflastermäuthe der Stadtgemeinden Triest und Görz vereint mit den Triester und Görzer Linienmäuthen mit dem im Verzeichnisse dieser Kundmachung bestimmten Ausrufspreise auf die für die Linienmäuthe bestimmte Zeitdauer zur Verpachtung ausgeschrieben.

**A u s w e i s**

über die für die Verwaltungsjahre 1857, 1858 und 1859 neu zu verpachtenden Linien-, Weg-, Brücken-, Wasser- und Ueberfuhr-Mäuthe in den Kronländern Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland.

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung der Mäuthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung
			Meilen	Brücken- Stöße			fl.	kr.			
<b>Steiermark.</b>											
<b>Triester Straße.</b>											
	Waldon	Weg- und Brückenmäuth	3	II.	Grazzer Bezirks- Verwaltung	25. Juli 1856	2700	Bezirks-Ver- waltung Graz	24. Juli 1856		
	Landschabbrücke	dto.	3	III.			3130				
	Spielfeld	Brückenmäuth	—	III.			1889				
<b>Wiener Straße.</b>											
	Weinzehrbrücke	Brückenmäuth	3	III.	Grazzer Bezirks- Verwaltung	26. Juli 1856	1911	Bezirks-Ver- waltung Graz	25. Juli 1856		
	Frohnleiten	Weg- und Brückenmäuth	2	III.			1261				
	Wörth	dto.	2	—			550				
<b>Ungar Straße.</b>											
	Fürstfeld	Weg- und Brückenmäuth	2	II.	Steueramt Fürstfeld Bezirks-Ver- waltung Graz	24. Juli 1856	2956	Bezirks-Ver- waltung Graz	22. Juli 1856		
	Gleisdorf	dto.	3	II.			2800				
	Ilz	Wegmäuth	2	—			695				
	Feistritz bei Groß- wilfersdorf	Brückenmäuth	—	I.			212				
<b>Wiener Straße.</b>											
	Spital am Semring	Wegmäuth	2	—	Steueramt Mürzzuschlag dto. Kameral-Bez. Verwalt. Bruck dto.	18. Juli 1856	606	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	17. Juli 1856 dto. dto. dto. dto.		
	Mürzzuschlag	Weg- und Brückenmäuth	3	I.			2101				
	Kindberg	dto.	3	II.			2000				
	Bruck, Wienerthor	Wegmäuth	3	—			1200				
	dto. Grazerthor	Weg- und Brückenmäuth	3	III.			1812				
	dto. Leobnerthor	dto.	2	II.			4436				
<b>Italiener Straße.</b>											
	Leoben, in Mühlthal	Wegmäuth	2	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck dto. Steueramt Judenburg dto. dto. dto. dto.	19. Juli 1856	1500	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	17. Juli 1856 dto. 19. Juli 1856 dto. dto. dto. dto.		
	dto. in Zeltenschlag	Weg- und Brückenmäuth	2	II.			2700				
	dto. am Waasen	dto.	2	II.			2160				
	St. Lorenzen	dto.	3	II/III/II			5460				
	Nichdorf	dto.	2	I.			1500				
	Judenburg	dto.	1	II.			1400				
	Unzmarkt	Wegmäuth	3	—			1160				
	Neumarkt	dto.	2	—			960				
	Dürnstein	dto.	2	—			620				
<b>Obdacher Straße.</b>											
	Obdach mit Eppen- stein	Wegmäuth	3	—	Steueramt Judenburg	21. Juli 1856	1104	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856		
<b>Salzburger Straße.</b>											
	Aufsee am Gassteig	Weg- und Brückenmäuth	2	I.	Steueramt Rottenmann	22. Juli 1856	1116	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856		
	Aufsee an d. Marktleiten	Brückenmäuth	—	II.			744				
	Mitterndorf	Wegmäuth	3	—	dto.	22. Juli 1856	1366	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	dto. dto.		
	Wörtschach	Weg- und Brückenmäuth	3	I.			2640				
	Rottenmann	dto.	2	III/I.	dto.	23. Juli 1856	4200	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	dto. dto. dto.		
	Gaishorn	Wegmäuth	3	—			1860				
	Kallwang	Weg- und Brückenmäuth	3	I.			2466				
	Diemersdorf	Brückenmäuth Wegmäuth	2	—	dto.		1656		dto.		



Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der	Mauthstationen		Meilen	Brücken-Klasse	der	Versteigerung	fl.			
	<b>Ennsthaler Straße.</b>										
	Mandling	Weg und Brückenmauth	3	I. III.	Steueramt Gröbming	25. Juli 1856	288	—	Kameral-Bez. Verwaltung Bruck	19. Juli 1856	dto.
	Nich	dto.	3	I.	dto.		470	—			
	<b>Lauern Straße.</b>										
d. r u	Erieben	Wegmauth	4	—	Steueramt Judenburg	21. Juli 1856	1104	—	Kameral-Bez. Verwaltung Bruck	19. Juli 1856	
	Möderbruck	dto.	1	—	dto.		132	—			
	St. Georgen Furth	Weg- und Brückenmauth	1	II.	dto.		324	—			
			1	I.	dto.		96	—			
	<b>Straße über den Pührn.</b>										
	Spital im Pührn	Wegmauth	3	—	Steueramt Liezen	23. Juli 1856	958	—	Kameral-Bez. Verwalt. Bruck	19. Juli 1856	
	<b>Triester Straße.</b>										
M a r b u r g	Marburg, Drauthor	Wegmauth	3	—	Marburger Bez. Verwalt.	28. Juli 1856	2400	—	Kameral-Bez. Verwaltung Marburg	27. Juli 1856	
	dto. Draubrücke	Brückenmauth	—	III.	dto.		3948	—			
	dto. Kärntnerthor	Wegmauth	2	—	dto.		480	—			
	dto. Grazerthor	dto.	3	—	dto.	1740	—				
	Mahrenberg	Wegmauth	3	—	Kameral-Bez. Verw. Marburg	28. Juli 1856	970	—			
	Sannbrücke	Weg- und Brückenmauth	3	I. III.	Gef.-Hauptamt Gilli	30. Juli 1856	3217	—		28. Juli 1856	
	Pöfningbach	dto.	—	I.	Kameral-Bez. Verw. Marburg	29. Juli 1856	290	—			
	Zellnig	Wegmauth	2	—	dto.		670	—			
	St. Döwald	dto.	2	—	dto.		470	—			
	St. Josef	Weg- und Brückenmauth	3	II. II.	dto.	1112	—				
Hohenegg	dto.	2	I. II. II.	Gef.-Hauptamt Gilli	31. Juli 1856	1675	—		29. Juli 1856		
Franz	dto.	3	I. II.	dto.		1350	—				
Gonobitz	dto.	2	I. I.	dto.		1272	36				
Marburg	Wassermauth	—	—	Marburger Kam.-Bez.-Ver.	28. Juli 1856	2412	—		27. Juli 1856		
	<b>Kärnten.</b>										
	<b>Kappler oder Seeländer Straße.</b>										
	Kappel	Weg- und Brückenmauth	1	I. I. II.	Steueramt Kappel	21. Juli 1856	1490	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	15. Juli 1856	dto.
	Bellach	dto.	1	I. I. I. I.	dto.		560	—			
	<b>Unterdrauburger Straße.</b>										
K l a g e n f u r t	Klausen	Brückenmauth	—	I. I.	Ortsbehörde	23. Juli 1856	494	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	dto.
	Unterdrauburg	Wegmauth	2	—	Unterdrauburg		610	—			
	Wunderstätten	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	dto.		1101	—			
	Völkermarkt	Wegmauth	3	—	Steueramt Völkermarkt		1150	—			
	Giffen	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	dto.	25. Juli 1856	750	—		22. Juli 1856	dto.
	<b>Leobler Straße.</b>										
K l a g e n f u r t	Leobel	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	28. Juli 1856	740	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	26. Juli 1856	dto.
	Kirschentheuer	dto.	2	—	dto.		1009	—			
	<b>St. Veiter Straße.</b>										
K l a g e n f u r t	Friesach	Weg- und Brückenmauth	3	I.	Steueramt St. Veit	30. Juli 1856	1761	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1856	dto.
	Möbbling	Brückenmauth	—	II.	dto.		1143	—			
	St. Veit	Weg- und Brückenmauth	3	III.	dto.		4860	—			
	<b>Klagenfurter Linienmauth.</b>										
	St. Veiter-Thor	Linienweg- und Brückenmauth	—	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	2651	—	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856	dto.
	Villacher-Thor	Linien-Weg-Mauth	1	—	dto.		700	—			



Kameral-Bezirks-Verwaltung:	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis fl.   fr.	Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung
	der <b>Mauthstationen</b>		Meilen	Brücken- Klasse	der	der				
<b>Klagenfurter Linienmauth.</b>										
	Biktringer Thor	Linien-Weg- und Brückenmauth	1	I.	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	3400	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856	
	Bölkermärker Thor	dto.	1	I.	dto.		2300		dto.	
<b>Tiroler Straße.</b>										
	Oberdrauburg	Wegmauth	3	—	Steueramt Greifenburg	21. Juli 1856	408	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	17. Juli 1856	
	Greifenburg	dto.	2	—	dto.		300		dto.	
	Sachsenburg	Weg- und Brückenmauth	2	II. II. II.	Steueramt Spital	23. Juli 1856	1404		20. Juli 1856	
	Spital	Wegmauth	2	—	dto.		630		dto.	
	Paternion	Weg- und Brückenmauth	3	III. I.	dto.	1706	dto.			
<b>Laibacher Straße.</b>										
	Krainegg	Wegmauth	2	—	Verwalt.-Amt Arnoldstein	21. Juli 1856	208	Kam.-Bez.-Ver. Klagenfurt	18. Juli 1856	
<b>Klagenfurter Straße.</b>										
	Welden	Wegmauth	3	—	Haupt-Zollamt Willach	23. Juli 1856	1360	Kam.-Bez.-Ver. Klagenfurt	20. Juli 1856	
<b>Willacher Linienmauth.</b>										
	Willacher Oberthor	Wegmauth	2	—	Haupt-Zollamt Willach	23. Juli 1856	2490	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	20. Juli 1856	
	Federaun	Brückenmauth	—	III.	dto.		2407		dto.	
	Willacher Unterthor	Weg- und Brückenmauth	2	II.	dto.		3881		dto.	
<b>Salzburger Straße.</b>										
	Kremsbrücken	Weg- und Brückenmauth	3	I. I.	Steueramt Gmünd	25. Juli 1856	772 35	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	21. Juli 1856	
	Gmünd	dto.	2	—	dto.		845 31		dto.	
<b>Straße nach Görz und Italien.</b>										
	Pontafel	Weg- und Brückenmauth	3	I. II. I.	Steueramt Tarvis	23. Juli 1856	3070	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	19. Juli 1856	
	Raibl	dto.	2	I. I. I.	dto.		300		dto.	
	Thörl	Wegmauth	3	—	dto.	3706	dto.			
	Arnoldstein	Brückenmauth	—	II.	Verwalt.-Amt Arnoldstein	21. Juli 1856	1213		18. Juli 1856	
<b>Lavanter und St. Pauler Straße.</b>										
	St. Paul	Wegmauth	2	—	Steueramt Wolfsberg	29. Juli 1856	300	Kameral-Bez. Verwaltung Klagenfurt	26. Juli 1856	
	Wolfsberg	Weg- und Brückenmauth	2	II.	dto.		1400		dto.	
	St. Gertraud	dto.	1	I.	dto.		885		dto.	
	St. Leonhard	Wegmauth	2	—	dto.		755		dto.	
<b>Krain.</b>										
<b>Wiener Straße.</b>										
	Trojana	Wegmauth	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	23. Juli 1856	1109	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	22. Juli 1856	
	Kraxen	dto.	2	—	dto.		909		1856	
	Feistritz ob Podpetsch	Weg- und Brückenmauth	2	III.	dto.	1779				
	Ischernutsch	Brückenmauth	—	III.	dto.	19. Juli 1856	4751		18. Juli 1856	
	Pittay	dto.	—	III.	dto.	21. Juli 1856	100		20. Juli 1856	
	Oberlaibach	Wegmauth	3	—	dto.	25. Juli 1856	13760		24. Juli 1856	
	dto.	Wassermauth	—	—	dto.	312				
	Laibach	dto.	—	—	dto.	43 24				
<b>Triester Straße.</b>										
	Planina	Wegmauth	3	—	Verwalt.-Amt Adelsberg	18. Juli 1856	12185	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	15. Juli 1856	
	Adelsberg	dto.	1	—	dto.		5008			
	Práwald	Weg- und Brückenmauth	2	I.	Steueramt Senofetsch	19. Juli 1856	17525			
	Senofetsch	Wegmauth	1	—	dto.		4742			



Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung
	der		Meilen	Brücken-Klasse	der		fl.	fr.			
	<b>Kanker Straße bei Krainburg.</b>										
	Krainburg	Weg- und Brückenmauth	2	III.	Steueramt Krainburg	22. Juli 1856	5612	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	18. Juli 1856	
	Krainburg	Kankerbrücke Brückenmauth	—	I.	dto.	18. Juli 1856	225	—		14. Juli 1856	
	<b>Wurzer und Villacher Straße.</b>										
	Wurzen	Wegmauth	3	—	Steueramt Kronau	24. Juli 1856	386	—	Kameral-Bez. Verwaltung Laibach	19. Juli 1856	
	Sava bei Apling Wald	Wegmauth	3	—	dto.		510	—		20. Juli 1856	
		Brückenmauth	—	I. III. III.	dto.		974	—		17. Juli 1856	
	Safnis	Wegmauth	2	—	Radmannsdorf	25. Juli 1856	350	—		17. Juli 1856	
	Feistritz bei Pirkendorf	Brückenmauth	—	II.	Steueramt Krainburg	21. Juli 1857	800	—			
	<b>Kappler Straße.</b>										
	Oberkranker	Krainische und kärntnerische Weg- und Brückenmauth	3	I. II. I. I.	Steueramt Krainburg	18. Juli 1856	3000	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	14. Juli 1856	
	<b>Klagenfurter Straße.</b>										
	Neumarkt	Wegmauth	3	—	Steueramt Neumarkt	19. Juli 1856	1422	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	15. Juli 1856	
	Zwischenwässern	Weg- und Brückenmauth	2	III.	Steueramt Krainburg	22. Juli 1856	4613	—		18. Juli 1856	
	<b>Wippacher Straße.</b>										
	Zoll bei Haidenschaft	Wegmauth	1	—	Steueramt Wippach	24. Juli 1856	2160	—	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	20. Juli 1856	
	<b>Fiumaner Straße.</b>										
	Feistritz bei Dornegg	Weg- und Feistritz bei	2	I.	Steueramt Feistritz bei Dornegg	21. Juli 1856	776	10	Kam.-Bez.-Ver. Laibach	17. Juli 1856	
	Sagurie	Wegmauth	2	—	dto.		153	50			
	<b>Ugramer Straße.</b>										
	Teßeniß	Wegmauth	1	—	Verwalt.-Amt Landstraf		342	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	30. Juli 1856	
	Münkendorf	Weg- und Brückenmauth	2	III.	dto.	1. August 1856	2209	—		dto.	
	Landstraf	Wegmauth	3	—	dto.		600	—		dto.	
	Weixelburg	dto.	2	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	28. Juli 1856	1106	—		26. Juli 1856	
	St. Marein	dto.	2	—	dto.		1106	—	dto.		
	Treffen	Weg- und Brückenmauth	3	I.	dto.	11. August 1856	1100	—	9. August 1856		
	Neustadt	dto.	3	II.	dto.		3107	—	dto.		
	<b>Karlstädter Straße.</b>										
	Möttling	Weg- und Brückenmauth	3	III.	Steueramt Möttling	25. Juli 1856	1351	—	Kam.-Bez.-Ver. Neustadt	22. Juli 1856	
	<b>Radtscher Straße.</b>										
	Gurkfeld	Wegmauth	2	—	Steueramt Gurkfeld		895	—	Kameral-Bez. Verwaltung Neustadt	30. Juli 1856	
	Radna bei Ruckenstein	Weg- und Brückenmauth	1	II.	dto.	2. August 1856	1330	—		dto.	
	Loog bei Soteska	dto.	1	I.	dto.		895	—		dto.	
	<b>Küstenland.</b>										
	<b>Straße von Fiume nach Triest.</b>										
	Pechlin	Wegmauth	2	—			3832	22	Kameral-Bez. Verwaltung Triest	28. Juli 1856 und nöthigen Falls an den darauffolgenden Tagen	26. Juli 1859
	Lippa	dto.	2	—			1105	46			
	Dbron	dto.	3	—			2219	6			
	Triest alte Schranken	Linienmauth	1	—			8423	18			
	Triest neue Schranken nebst der Wehrmauth an der Dp-tschinaer-Straße	Linienmauth	1	—			4493	47			
	Triest neues Lazareth	Linienmauth	1	—			2019	40			

Die Einhebung der Kronauer Brückenmauthgebühren wurde nach der Brückenmauthstation Wald übertragen (S. L. D. 3. 9115 1856.)

L a i b a c h

N e u s t a d t

T r i e s t



Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufs-Preis		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmerkung		
	der <b>Mauthstationen</b>	Meilen	Brücken-Klasse	der <b>Versteigerung</b>	der	der	fl.	kr.					
<b>T r i e s t e r - S t r a ß e .</b>													
Capo d' Istria	Sessana	Wegmauth	3	—	Kameral-Bez. Verwaltung Trief	28. Juli 1856 und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen	11739 22	1009 50	Kameral-Bez. Verwaltung Trief	26. Juli 1826			
	Prosecco	dto.	2	—								5658 49	
	Basovizza	dto.	2	—									
<b>S t r a ß e v o n T r i e s t n a c h I s t r i e n .</b>													
Capo d' Istria	Capo d' Istria	Wegmauth	3	—	Kameral-Bezirks-Verwaltung Görz	26. Juli 1856 und nöthigen Falls an den darauf folgenden Tagen	3922 —	1308 —	Kameral-Bez. Verwaltung Capo d' Istria	24. Juli 1856			
	Rovigno	dto.	3	—									
	Görz-Triester Straße	Linienmauth	1	—									3949 —
	Görz-Kärntner Straße	dto.	1	—									2307 —
	Görz-Italienische Straße	dto.	1	—									3440 —
	Görz-Brücke über den Isonzo	Brückenmauth	—	II.									3440 —
	Görz-Wiener-Straße	Linienmauth	1	—									2526 —
	Görz-Wiener-Straße	Brückenmauth für die Benützung des Wildbaches Lian	—	I.									1263 30
	Görzer Straße St. Peter	Linienmauth	1	—									2400 —
	Görzer Straße Strazig	dto.	1	—									3333 —
	Görz- Straße Bianca Podgora	Ueberfuhr über den Isonzo	—	—									1146 —
	Mainizza	dto.	—	—									1542 —
	Haidenschaft	Wegmauth	3	—									3380 —
	dto.	Brückenmauth	—	I.									
	Merna	Wegmauth	2	—									3143 —
	dto.	Brückenmauth	—	I.									
	Sagrado	Wegmauth	1	—									5020 —
	dto.	Brückenmauth	—	III.									
	Monfalcone	Wegmauth	1	—									2293 —
	dto.	Brückenmauth	—	I.									
	Duino	Wegmauth	2	—									3092 30
	Gradisca	dto.	2	—									1479 —
	Willeffe	Ueberfuhr über den Torre	—	—									
	Bersa	Brückenmauth über den Iudri	—	II.									4164 30
	dto.	Brückenmauth über den Torre	—	III.									
	Bisco	Wegmauth	2	—									1181 —
dto.	dto.	2	—		1364 30								
Nogaredo	Brückenmauth	—	II.		608 —								
Brazzano	Wegmauth	2	—		870 —								
Plava	dto.	1	—										
Canale	Brückenmauth	—	II.		866 —								
Wolfschach	Wegmauth	2	—		168 30								
Karfreit	Wegmauth	2	—		364 30								
Flitsch	Wegmauth	3	—										
dto.	Brückenmauth	—	III.		556 —								
Mittelpret	Wegmauth	2	—		103 —								
Isonzatto	Ueberfuhr über den Isonzatto	—	—										
Sdobba	Ueberfuhr über den Isonzo	—	—		115 10								
Cassigliano	dto.	—	—										
Zuriaco oder Pieris	dto.	—	—		1455 30								

Graz am 4. Juli 1856.

3. 1249. (3) Nr. 1400.

**A u f f o r d e r u n g**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Laurenzhizh von Oberfeld und seine allfälligen Erben.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit dem Anton Laurenzhizh, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen allfälligen Erben erinnert:

Es habe Johann Premru von Oberfeld Nr. 99, wider sie, rücksichtlich den für sie aufzustellenden Curator ad actum, eine Klage auf Ersetzung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 428, Rektf. 3. 62 vorkommenden Uckergerethes dupelsk, in der Steuergemeinde Oberfeld, bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagssagung auf den 4. September d. J. angeordnet wurde. Da dem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Matthäus Premru von Oberfeld als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der a. O. D. ausgetragen wird.

Den Beklagten wird aber erinnert, entweder dem aufgestellten Vertreter über die zweckmäßige Behandlung dieser Rechtsache gehörig anzuweisen und ihm die Behelfe an die Hand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, widrigenfalls sie die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würden.  
Wippach am 10. März 1856.

3. 1250. (3) Nr. 1698.

**A u f f o r d e r u n g**

an Anton Schigur von Podraga, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit dem Anton Schigur von Podraga, derzeit unbekanntem Aufenthaltes erinnert:

Es habe Johann Schigur, von Podraga Haus-Nr. 28, wider ihn, rücksichtlich dessen für ihn aufzustellenden Curator ad actum, eine Klage auf Ersetzung der im Grundbuche des Gutes Premerslein sub

Urb. Fol. 84, Rektf. 3. 4j9 und der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Post-Nr. 266, Urb. F. 859, Rektf. 3. 29 und Urb. Fol. 20, Rektf. 3. 40 vorkommenden Realitäten bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagssagung auf den 4. September d. J. angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten Anton Schigur unbekannt ist, so wurde auf dessen Gefahr und Kosten Herr Anton Maschizh von Podraga als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung ausgetragen wird. — Dem Anton Schigur wird daher erinnert, den aufgestellten Vertreter über die zweckmäßige Verhandlung seiner Rechtsache gehörig anzuweisen und ihm seine Behelfe an die Hand zu geben, oder aber dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, widrigenfalls er die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 27. März 1856.



**3. 415. a (1)** ad Nr. 1804.  
**Lizitations = Kundmachung.**  
 Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 6. Oktober 1855, Zahl 5254, die Verpachtung der sämtlichen, an der Voibler-Strasse in den Verwaltungsjahren 1857, 1858 und 1859 zu bewirkenden Konservations-Arbeiten angeordnet, wegen deren Hintangabe in Folge

Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 13. Oktober v. J., 3. 17968, die öffentliche Mi-nuendo-Versteigerung am 30. Juli 1856 Vormit-tags von 9 bis 12 Uhr im Amte der k. k. Lan-desbaudirektion in Laibach abgeführt werden wird.  
 Die zu bewirkenden Konservationsarbeiten an dieser 7<sup>665</sup>/<sub>4000</sub> Meilen langen Straße, werden vorerst in drei Abtheilungen (Pachtstrecken) aus-

geboten, nach erfolgter Ausbietung der einzelnen Strecken aber auch das Pachtobjekt im Ganzen in Ausruf gebracht werden.  
 Aus der nachstehenden Tabelle sind die einzel-nea Längen, dann die für die Erhaltung einer jeden Pachtstrecke angenommenen Pauschalbeträge sammt den Kosten der unpauschirten Erfordernisse zu entnehmen:

Post-Nr. der Pachtstrecke	Benennung des Baubezirkes	Distanz- Zeichen		Der Pachtstrecke Länge in Meilen	Pauschalbetrag für				Unpauschirtes Erforderniß für Deckstoff, Nugent-gang, Entschädi-gung und Einräu-mer-Löhnungen		Zusammen		5% Badium		Anmerkung
		von	bis		die Erhaltung der Fahrbahn der Banqueten und Seitengraben	die Erhaltung der Bauobjekte	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	Laibach	O/0	II	2	2199	7	95	13	3950	58	6245	18	312	16	In dieser Nummer sind die nach Einheitspreisen zu vergütenden Objekts-Herstellungen, und Elementarbehebungsarbeiten nicht einbezogen.
2	Krainburg	II/0	IV/4	2 <sup>1000</sup> / <sub>4000</sub>	1670	—	106	13 1/2	3579	19 1/4	5355	33	267	46 1/2	
3	Krainburg	IV/4	VII 2+0-165	2 <sup>3665</sup> / <sub>4000</sub>	1927	5	927	7	1927	38 3/4	4781	50 3/4	239	5 1/2	
Zusammen		O/0	VII/2	7 <sup>665</sup> / <sub>4000</sub>	5796	12	1128	33 1/2	9457	56 1/4	16382	41 3/4	819	8	

Zu dieser Lizitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die betreffenden allgemeinen und speziellen Pachtbedingungen, die Einheitspreisverzeichnisse, die Schotterbedarfs-Übersichten, die Beschreibung der Pachtstrecken zc. in den gewöhnlichen Amtsstunden, bei der gefertigten Landes-Baudirektion von Jedermann eingesehen werden können, daher zur Zeit der Ausbietung vorausgesetzt wird, daß jedem Anbotsteller der Inhalt der Baubevise dem ganzen Umfange nach vollkommen bekannt sei.

Die Ausbietung der einzelnen Pachtstrecken wird nach der, in der vorstehenden Uebersicht angeführten Reihenfolge vorerst vorgenommen, und wie oben angeführt, sodann das ganze Pachtobjekt ausgerufen werden, wo dann unter Vorbehalt der höheren Ratifikation entweder die einzelnen Strecken oder die ganze Straße dem Mindestfordernden zugeschlagen wird.

Bei der mündlichen Lizitation sowohl, wie in den allfällig eingebrachten schriftlichen Offerten, ist das Anbot nicht nur bezüglich der Pauschalarbeiten, als auch in Betreff der nach Einheitspreisen zu vergütenden Leistungen in Prozenten auszudrücken, weil die Verhandlung bloß nach Prozentennachlässen durchgeführt wird, und es ist für alle Pachtarbeiten, ohne Unterschied, nur ein und derselbe Prozenten-Nachlaß anzubieten.

Vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung hat jeder Unternehmungslustige das bedungene, in der obigen Uebersicht angeführte Badium zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen, oder dessen Deponirung bei einer öffentlichen Kassa durch Uebergabe des Legscheinens nachzuweisen.

Das Badium kann im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Kurse des, der Lizitation vorangehenden Tage, geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 werden im Rennwerthe angenommen.

Die zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des allg. bürgerl. Gesetzbuches allenfalls zu erlegenden, gehörig versicherten Hypothekar-Verschreibungen müsse, um angenommen zu werden, vorher von der k. k. Finanz-Prokuratur geprüft und annehmbar befunden worden sein.

Die Leistung des Badium mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Aerialforde-rung, selbst wenn sie den Straßensfond treffen sollte, wird nicht angenommen.

Gemeinden, wenn sie die Straßenerhaltung unter solidarischer Haftung übernehmen wollen,

sind von dem Erlage des Badiums befreit, nur haben sie sich bei der Lizitations-Verhandlung durch einen Bevollmächtigten, der sich mit einer gesetzlich ausgefertigten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen.

Jenen Unternehmungslustigen, die bei der mündlichen öffentlichen Lizitation aus was immer für Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten (welcher sich jedoch bei der Lizitations-Kommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten legalen Vollmacht auszuweisen hat), vertreten zu lassen, oder sie können vom Beginne der mündlichen Ausbietungs-Verhandlung auch ein gehörig versiegeltes, mit einer 15 kr. Stempelmarke versehenes Offert portofrei einsenden.

Ein solches Offert ist von Außen mit der Aufschrift: „Anbot für die Pachtung der Konservations-Arbeiten an der Voibler-Strasse“ zu versehen, und hat den Vor- und Zunamen, Wohnort und Charakter des Offertenten, den angebotenen Prozenten-Nachlaß mit Ziffern und Buchstaben, deutlich geschrieben, zu enthalten.

In einem solchen Offerte muß überdieß ausdrücklich erklärt werden, daß Offert sich den dieß-fälligen allgemeinen und speziellen Bedingungen ohne allen Vorbehalt unterwerfe.

Offertleger, welche des Schreibens unkündig sind, haben den Offerten ihr Kreuzzeichen beizu-setzen, in welchem Falle zur Bekräftigung die Unterschrift zweier Zeugen bedungen wird, von denen einer als Namensfertiger des Offertenten zu erscheinen hat.

Jedem Offerte ist ferner das bedungene Ba-dium entweder bar, oder aber eine ämtliche Bescheinigung über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kassa anzuschließen.

Die einlangenden Offerte werden in der Rei-henfolge, wie sie überreicht werden, mit Post-nummern versehen, und erst nach dem Schlusse der mündlichen Ausbietung von der Lizitations-Kommission eröffnet.

Für den Fall, daß der in einem schriftlichen Offerte enthaltene Prozenten-Nachlaß dem mündlichen Bestbot eines Lizitanten gleich kommen sollte, wird dem Letzteren, bei gleichen schriftli-chen Anboten aber dem früher eingelangten, oder demjenigen, welcher die kleinere Postnummer trägt, der Vorzug gegeben.

Wenn die Bewirkung der Konservations-Ar-beiten einer Pachtstrecke oder des ganzen Pacht-objektes von der Lizitations-Kommission dem

Besbieter zugeschlagen worden ist, wird kein weiterer Anbot mehr angenommen.

Das Badium des Erstehers wird zurückbe-halten, wobei zugleich bedungen wird, daß der-selbe mit seinem Anbote selbst dann noch ver-bindlich bleibt, wenn neuerliche Ausbietungen angeordnet und vorgenommen werden sollten; da-gegen wird ihm für den Fall, als bei der wie-derholten Ausbietung kein geringeres, sondern ein mit seinem gleiches Anbot erzielt werden sollte, der Vorrang eingeräumt.

Den Richtersehern wird das Badium, wenn sie es zu Händen der Lizitations-Kommission er-legt haben, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; Jenen aber, welche das Badium bei einer öffentlichen Kassa deponirt haben, der Legschein mit der Ausfolgungsklausel von Seite der Kommission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Von der k. k. Landes-Bau-Direktion für Krain.  
 Laibach am 5. Juli 1856.

**Formular eines Offertes.**

Ich Eadesgefertigter, wohnhaft zu . . . . . erkläre hiemit, die in der Kundmachung der k. k. Landes-Bau-Direktion vom 5. Juli 1856, 3. 1804, angezogenen allgemeinen und speziellen Bedingungen, betreffend die Verpachtung der Kon-servations-Arbeiten an der Voibler-Strasse einge-sehen und wohl verstanden zu haben, und ver-pflichte mich, unter genauer Beobachtung dieser Bedingungen, die sämtlichen an der Pachtstrecke Nr. . . . Distanzzeichen . . . bis . . . im Ver-waltungsjahre 1857, 1858 u. 1859 vorkom-menden Konservations-Arbeiten mit einem Nach-lasse von (hier kommt der Nachlaß mit Buch-staben und Ziffern deutlich geschrieben anzuführen) Prozent von den adjustirten Beträgen zu über-nehmen, zu welchem Behufe ich das vorgeschrie-bene Badium per . . . fl. . . kr. im Baren anschliesse (oder laut des zuliegenden Legscheinens bei der k. k. Kassa deponirt habe.)

Name des Wohnortes und Datum.  
 Vor- und Zuname, dann  
 Charakter des Offertenten.  
 Adresse von Außen:  
 An

Die k. k. Landes-Bau-Direktion  
 in  
 Laibach.  
 Anbot für die Pachtung der Konservations-Arbeiten an der Voibler-Strasse.

**3. 1300. (2)** **E d i k t.**  
 Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht,  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tom-schitz von Feistritz, wider Josef Rolich von Postleine in die exekutive Teilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Pfarrogalt Dornegg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden, auf 3053 fl. bewerteten Halb-hubz, wegen schuldigen 70 fl. gewilliget, und hiezu die erste Teilbietung auf den 26. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 25.

**Nr. 2045.** Oktober l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das obige Reale bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.  
 Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchs-extrakt und das Schätzungsprotokoll täg-lich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.  
 Feistritz am 23. April 1856.

**3. 1277. (2)** **E d i k t.** **Nr. 3240.**  
 Weil bei der mit Edikt vom 20. Mai 1856, Nr. 2473, auf den 26. Juni l. J. angeordneten ersten exekutiven Teilbietung der Michael Usnik'schen Realität in Soderschitz, Nr. 48, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 24. Juli 1856 bestimmten Tagfahrt sein Verbleiben.  
 K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am  
 30. Juni 1856.